

Kommt das Fußballzentrum?

380 000 Euro für Sportpark Lankow / Bei Regen ist es eng auf Trainingsplätzen

LANKOW Im Haushalt der Landeshauptstadt sind 380 000 Euro für Sanierungsarbeiten am Sportpark Lankow eingestellt. „Am Funktionsgebäude herrscht dringender Nachholbedarf“, sagt Stadtvertreter Manfred Strauß (fraktionslos). Die Sportvereine hoffen seiner Ansicht nach, dass die Infrastruktur auf dem Platz noch in diesem Jahr verbessert wird. Mehrere Fußballvereine der Landeshauptstadt trainieren hier regelmäßig

auf einem Rasen- und zwei Kunstrasenplätzen. Allerdings wird es bei Regen eng: Denn bei schlechtem Wetter wird der Sportplatz Paulshöhe unbespielbar, dort sind die Zustände noch schlechter als im Nordwesten. Und dann weichen beispielsweise die Nachwuchskicker nach Lankow aus, wo beim Training arg zusammengedrückt werden muss.

SPD-Grüne-Fraktionsvorsitzender Daniel Meslien hatte die Zustände auf dem

Lankower Sportplatz nach einem Besuch als „ekel-erregend“ bezeichnet. Ursprünglich verfolgten die Sozialdemokraten das Ziel, in die Sanierung des Sportplatzes 500 000 Euro zu stecken. Allerdings machte ihnen der desolate Haushalt einen Strich durch die Rechnung. Nach einem Kompromiss in der Stadtvertretung stehen nun 380 000 Euro bereit.

Wohnpark statt Bolzplatz

Ob das Geld ausreicht, um in Lankow ein Fußballzentrum zu etablieren, bleibt abzuwarten. Langfristig sollen die Trainingsanlagen Paulshöhe, Krösnitz und Görries nach Ansicht der SPD geschlossen werden. Um das Fußballzentrum in Lankow zu finanzieren, hatte es Überlegungen gegeben, diese Sportanlagen zu verkaufen. Gegenwärtig trainieren dort die Vereine Schweriner SC, Eintracht Schwerin und Dynamo Schwerin. Für Paulshöhe existieren bereits Pläne, hier einen Park mit hochpreisigen Wohnungen zu errichten.

ju no



Sportpark Lankow: Hier sollen alle Schweriner Vereine kicken.